

zur Füllung der Griffe einen gesetzlich geschützten Kitt, der alle Vorzüge der bisher in den Handel gebrachten Kette in sich vereinigt, um ein Verbeulen der Griffe zu vermeiden. Die Firma versendet auf Verlangen ihren Katalog gratis und franko.

Katalog Rudolf Flume. Die bekannte Furnituren- und Werkzeug-Großhandlung von Rudolf Flume in Berlin hat einen neuen Pracht-Katalog herausgegeben, der in mancherlei Hinsicht die besondere Beachtung der Fachgenossen verdient. Schon die Größe (29×23 cm) ist außergewöhnlich und der Umfang nicht minder. 784 Seiten umfaßt dieses Buch, welches sich in einem graublauen Umschlag mit schön gepreßten Goldornamenten vorzüglich ausnimmt und jedem Bücherregal zur Zierde gereichen würde. Man muß den Fleiß und die Mühe bewundern, welche dazu gehört hat, den Inhalt dieses Musterbuches zusammenzustellen. Es sind darin nämlich beinahe 10 000 Holzschnitte aufgenommen worden, wovon die verschiedenen Remontoirfedern und Hebel allein 6000 Nummern umfassen und so recht zur Anschauung bringen, welche krause Mannigfaltigkeit in



den verschiedenen Kalibern der Taschenuhren herrscht. Auch 60 verschiedene Schablonenuhren, deren Einzelteile stets vorrätig gehalten werden, sind verzeichnet und dabei gleichzeitig die Abbildungen der Fabrikmarken mit aufgenommen worden.

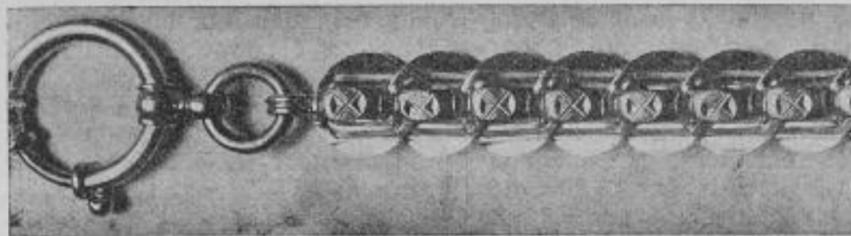
Daß für die Unterbringung sämtlicher im Handel befindlicher Werkzeuge und Furnituren, welche uns das Buch zeigt, große Räume nötig sind, ist selbstverständlich. Auf 12 gut ausgeführten Autotypen sind diese verschiedenen Räume lebenswahr veranschaulicht, so daß jeder Beschauer sich selbst ein Bild von dem Leben und Treiben in einem Furniturgeschäfte machen kann.

Um das Nützliche mit dem Angenehmen zu verbinden, hat die Firma dem Kataloge eine Weltkarte und eine Karte von Deutschland beigeheftet. Ferner sind eine ganze Reihe nützliche Tabellen, Posttarife, sowie ein Kalender für 1906/07 in einem Anhang aufgenommen worden, welche dem Buche auch nach dieser Seite Wert verleihen.

Gläser-Etiketten. Die Firma Georg Jakob, Leipzig teilt uns soeben mit, daß die Vereinigten Uhrglasfabriken mit Einführung der einheitlichen Etiketten begonnen haben. Nebenstehend bringen wir die Abbildung und Bezeichnung der neuen Etikette. Die obere Nr. ist der Größe nach $\frac{1}{10}$ mm (z. B. 383 = 38,3 mm); während die untere Nr. die alte Einteilung nach Achteln angibt. Die Ia Qualität (die beste) ist mit rotbedrucktem Etikett versehen; während die IIa Qualität blaubedrucktes Etikett ohne Qualitätsbezeichnung erhält. Also nur die beste Qualität trägt auf dem Etikett die Bezeichnung Ia.



Die Firma Rodi & Wienberger, A.-G., Pforzheim bringt neue zum Patent angemeldete Doublé-Ketten auf den Markt. Das Neue und Originelle besteht darin, daß man den Drahteinsatz nicht mehr



wie seither einlötet, sondern zusammen mit der Scheibe aus einem Stück maschinell herstellt. Die Ausführung, die dadurch eine schönere und solidere wird, erfolgt in allen seither von dieser Firma erzeugten Qualitäten.

The Keystone Watch Case Co., Hamburg, übersenden uns eines ihrer neuen Blechplakate und macht uns bekannt, daß sie gern bereit sei, dieses Plakat einem jeden Uhrmacher, welcher seine Geschäftskarte einsendet, gratis und franko zuzusenden, und zwar von Hamburg aus. Es ist ein cremefarbiges, 25×10 cm messendes Plakat, welches sich aufstellen und an der Wand befestigen läßt.

Das bisher unter der Firma: „Dr. Hommel, Magneta, Fabrik elektrischer Uhren“ in Zürich bestehende Uhrenfabrikationsgeschäft ist in eine Aktiengesellschaft umgewandelt worden. Die Firma lautet nunmehr: „Magneta, Fabrik elektrischer Uhren, A.-G., Zürich“. Das Gesellschaftskapital beträgt 2 000 000 Fr. M.

Geschäftsöffnungen und Veränderungen. Der Uhrmacher H. Seibt übernahm in Alt-Kemnitz das Geschäft von Paul Wollny. — In Passau eröffnete Herr Mich. Gruber ein Uhrengeschäft. — Herr Wilhelm Rahn hat sich in Friedberg in Hessen als Uhrmacher etabliert. — Im Handelsregister zu München ist eingetragen worden: C. W. Zipperer vorm. J. G. Dausch. Sitz: München. Seit 1. Januar 1906 offene Handelsgesellschaft unter der geänderten Firma: C. W. Zipperer (mit Weglassung des Zusatzes „vorm. J. G. Dausch“). Gesellschafter: Fabrikant Carl Wilhelm Zipperer, bisher Alleininhaber, und Kaufmann Adolf Hermann Kemmler, beide in München. — Breidenbend & Co., Uhren en gros in Düsseldorf, haben das gesamte Furnituren- und Werkzeuglager der Firma Franz Zilliken Wwe. in Köln a. Rh. käuflich erworben und nach Düsseldorf verlegt. — Herr Oscar Schumacher eröffnete in Königsberg eine Spezial-Uhren-Reparaturwerkstätte nebst Uhrenhandlung. — In Konstanz hat Herr L. Jäkle neben seiner Reparaturwerkstätte ein Ladengeschäft eingerichtet.

Personalien.

50 jähriges Jubiläum.

Der Uhrmacher J. Walter in Arnswalde beging am 30. April sein 50 jähriges Meisterjubiläum.

Geschäfts-Jubiläum.

Der namentlich in der Neustadt allgemein bekannte Uhrmacher, Herr Bernhard Heimann, Hamburg, Neuer Steinweg 36, beging am 4. Mai sein 25jähriges Geschäfts-Jubiläum. Von seinen Kunden und Freunden wurden dem Jubilar viele Beweise der Anerkennung und Hochschätzung zuteil.

Das Fest der silbernen Hochzeit

beging am 2. Mai Herr Uhrmacher Adalbert Bacher in Tilsit mit seiner Gattin Minna, geb. Henke. Am 1. August v. J. feierte Herr Bacher sein vierthundertjähriges Geschäftsjubiläum.

Ehrendiplom.

Uhrmachermeister Alfred Hiller in Stuttgart erhielt für seine von ihm konstruierten Präzisions- und elektrischen Uhren auf der Allgemeinen Frühjahrs-Ausstellung für industrielle und gewerbliche Erzeugnisse in Wien das Ehrendiplom zum Ehrenzeichen der Ausstellung und zur großen goldenen Medaille.

Gehilfenprüfung.

Der Lehrling Josef Gruner aus Neumarkt i./Pf. hat nach beendeter 3 jähriger Lehrzeit bei dem Uhrmacher Martin Geitner seine Gehilfenprüfung mit der Note I bestanden.

Vereinsnachrichten.

Uhrmachergehilfen-Verein Bielefeld.

Am Donnerstag den 3. Mai 1906 fand eine Versammlung zwecks Zusammenschmelzung beider hier tagender Vereine statt. Als Kollege Herm. Margraf den Vorsitz übernahm, eröffnete er um 10 Uhr die Versammlung und hieß sämtliche erschienenen Kollegen herzlich